

LATEINAMERIKA**Präsident von Honduras besucht Cuba
Besuch als Zeichen der Versöhnung**

José Manuel Zelaya beendete mit seinem offiziellen Besuch in Havanna eine vier Jahrzehnte dauernde Eiszeit in den Beziehungen beider Länder. „Wir sind gekommen, um eine historische Freundschaft zu festigen, die es verdient, eine neue Seite in den bilateralen Beziehungen zu schreiben“, sagte Zelaya, als er bei seiner Ankunft vom cubanischen Außenminister Felipe Perez Roque empfangen wurde. Der honduranische Präsident wurde vom amtierenden cubanischen Präsidenten Raúl Castro im Revolutionspalast empfangen. Zelaya hatte während seines Besuchs ein halbstündiges Telefongespräch mit dem cubanischen Staatschef Fidel Castro. Eine Gruppe von Unternehmern begleitete den Präsidenten als Zeichen dafür, dass die beiden Länder auch ihre Handelsbeziehungen beleben wollen, die sich im Jahr 2006 auf den minimalen Betrag von 12 Millionen Dollar beliefen. Honduras hatte am 25. April 1961 im Zuge der von den USA geförderten Konfrontation der lateinamerikanischen Länder mit Cuba die diplomatischen Beziehungen mit der Insel abgebrochen. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion begann Cuba eine Annäherung und eröffnete 1997

eine Interessenvertretung in Tegucigalpa. 2001 eröffnete Honduras eine entsprechende Vertretung in Havanna und im Jahre 2002 unterschrieben beide Länder einen Vertrag zur Wiederaufnahme der Beziehungen. Der Präsident von Honduras hielt sich zu diesem Zeitpunkt in Havanna auf, allerdings nur anlässlich des Ibero-amerikanischen Gipfels.

Die Normalisierung kam zum Stillstand, als die Regierung Ricardo Maduro auf Drängen der USA vor der UNO eine Menschenrechtsresolution zu Cuba vorlegte, die verabschiedet wurde.

Heute arbeiten in Honduras etwa 400 cubanische Ärzte und tausend junge Honduraner studieren in Cuba, davon die Hälfte Medizin.

Seit 1998 der Hurrikan Mitch die Region verwüstet hat, haben mehr als 1.500 cubanische Mediziner dort gearbeitet. Cuba schenkte Honduras drei Krankenhäuser, um Augenoperationen durchzuführen. Dort wurden bereits 6.500 Honduraner operiert.

In mehr als 70 Gemeinden läuft erfolgreich die cubanische Alphabetisierungsmethode „Yo sí puedo“.

R.F., JR, WDS

WIRTSCHAFT**Dauersparen auf dem Energiesektor**

Die cubanischen Behörden haben in diesem Monat noch einmal betont, dass die Energiesparmaßnahmen und die Überwachung und Kontrolle zur Verhinderung von Illegalitäten eine andauernde Herausforderung sind. „Wir müssen uns darüber bewusst werden, dass, wenn das Angebot größer wird, der Energieverbrauch ansteigt. Unausweichlich müssen neue Investitionen gemacht werden, auch wenn nicht in dem Maße wie früher. Wenn wir vorher sparen mussten, um Stromabschaltungen zu vermeiden, so müssen wir heute sparen, um möglichst wenig Investitionen machen zu müssen.“, sagte der cubanische Vizepräsident Carlos Lage vor einer Versammlung von Sozialarbeitern.

„Es gibt immer noch Tankstellen, die den Benzinverkauf an private Autobesitzer senken und trotzdem sind die Straßen voller Privatautos. Auch wenn im ganzen gesehen das Ergebnis günstig aussieht, fällt einem bei genauem Hinsehen auf, dass es immer noch Einrichtungen gibt, die den Verkauf unglaublich gesenkt haben“, bestätigte die Ministerin für Basisindustrie Yadira Garcia. Deshalb müsse die Offensive in verstärktem Maße weiter gehen, meinte die Ministerin. Sie führte weiter aus, dass die Arbeit der Sozialarbeiter „die Beweise für mögliches Verschwinden von Treibstoff steigern wird und dies uns so ermöglicht, zu beweisen, ob jemand die Norm erfüllt oder nicht. Es geht nicht nur darum, die Zuteilungsziffern zu senken und dann passieren doch noch solche Dinge. Die Verwaltung ist es, die die wirkliche Ursache der Verschwendung lösen muss, sonst ist die Arbeit der jungen Leute umsonst.“

Die Sozialarbeiter sind eine Art Schocktrupp von jungen Leuten, der vor zwei Jahren auf Vorschlag von Fidel Castro hin gegründet wurde, um das Personal an den Tankstellen zu ersetzen um illegalem Verkauf von Benzin Einhalt zu gebieten.

Diese Maßnahme führte dazu, dass durchschnittlich 2,56 Mal mehr Benzin als vorher verkauft wurde. Die Differenz wurde vorher auf den Schwarzmarkt umgeleitet. Außerdem wurden mehr als 1000 Arbeitsstellen kontrolliert, die durch erhöhten Energieverbrauch auffielen.

Zur Zeit sind diese jugendlichen Sozialarbeiter, die ursprünglich aus jungen Leuten rekrutiert wurden, die weder arbeiteten noch studierten, dabei, den Energieverbrauch in mehr als 3.000 Unternehmen des Landes zu kontrollieren. Enrique Gómez Cabeza, der Verantwortliche für das Sozialarbeiterprogramm, gab bekannt, dass in einigen Unternehmen die zügige Abwicklung und die Transparenz des Prozesses durch Mangel an Unterstützung seitens der Verwaltung torpediert würden. In 277 Fällen hat die Überprüfung ergeben, dass es möglich ist, den Verbrauch an Benzin um 18,9 % und den von Diesel um 15,9% zu senken. Das macht eine Ersparnis in Millionenhöhe aus. Ein Assistent schätzt die mögliche Einsparmöglichkeit gar auf 40 Millionen Dollar. Außenminister Felipe Perez Roque, der auch an der Tagung teilnahm, erinnerte daran, dass weltweit der Preis für Öl sich bereits auf 80 Dollar pro Barrel belaufe. In diesem Zusammenhang gab er auch bekannt, dass Cuba Sozialarbeiter in 13 Ländern Lateinamerikas und der Dritten Welt geschickt habe, um dort beim Einsparen von Energie behilflich zu sein.

Er führte aus, dass sie dort normale Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzt hätten. Davon würden schon 13 Millionen Familien in diesen Ländern profitieren. „In wenigen Monaten hat eure Arbeit diese Länder 2.400 Megawatt sparen lassen, was einer Investition von 200 Millionen Dollar gleichkommt in einem Augenblick, in dem die Ölpreise schwindelerregende Höhen angenommen haben“, sagte der Außenminister. R.F., WDS

NATUR**Schlimme Überschwemmungen im Osten Cubas**

Nach heftigen, die ganze Woche andauernden Regenfällen sind im Osten Cubas Tausende von der Außenwelt abgeschnitten. Darunter befinden sich auch 3.400 Schüler in Schulzentren und 14.000 Einwohner der Gemeinde Guantánamo, die der anschwellende Guantánamo-Fluss eingeschlossen hat. In den gebirgigen Zonen ist der Zugang zu vielen Siedlungen durch anschwellende Flüsse und Bäche unmöglich geworden. Personenschäden sind bis jetzt nicht bekannt und der materielle Schaden lässt sich noch nicht einschätzen. Der für den Katastrophenschutz in dem Gebiet zuständige Victor Fernández sagte, dass die Hauptbeeinträchtigungen für die Bevölkerung im Bereich der Elektrizität und des Trinkwassers lägen. Auch in Santiago de Cuba sind in

Wir brauchen Dich!

Cuba braucht Freunde!

Gerade jetzt: Solidarität mit Cuba!

Werde Mitglied der FG BRD-Kuba!

den letzten 10 Tagen fast soviel Niederschläge gefallen wie sonst im ganzen Jahr. Der Chef des Meteorologischen Instituts, José Rubiera, hat noch keine Entwarnung geben können, auch wenn er die Regenfälle als typisch für den Monat Oktober qualifiziert hat. R.F., WDS

SPORT**Cubas Fußballer träumen von Olympia**

Nachdem man Trinidad und Tobago 3:0 geschlagen hatte, gelang der cubanischen Nationalmannschaft mit einem mageren 2:1 gegen Grenada der Einzug in die Endauscheidung von Nord-/Mittelamerika. Cuba kann also weiterhin von einer Teilnahme seiner Fußballmannschaft an den

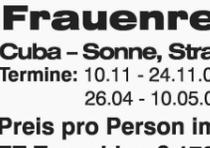
Olympischen Spielen in Peking träumen. Den cubanischen Stürmern Roberto Linares und Leonel Duarte, sicherlich etwas übertrieben als „Doppel des Schreckens“ bezeichnet, gelangen die entscheidenden Tore.

R.F., JR



Cuba anders erleben...

Mit unseren Reisen unterstützen wir viele Sozialprojekte in Cuba

 <p>Mitgliederreise Konkrete Solidarität mit Cuba Die Projekte der FG Termine: 10.11 - 24.11.07 02.02 - 16.02.08 19.07 - 02.08.08 15.11 - 29.11.08 Preis pro Person im DZ € 1599,-</p>	 <p>Gewerkschaftsreise Cuba für Freunde Termine: 10.11 - 24.11.07 02.02 - 16.02.08 19.07 - 02.08.08 15.11 - 29.11.08 Preis pro Person im DZ € 1849,- EZ-Zuschlag € 179,-</p>
 <p>Frauenreise Cuba – Sonne, Strand, Salsa – Cuba ist weit mehr Termine: 10.11 - 24.11.07 02.02 - 16.02.08 01.03 - 15.03.08 26.04 - 10.05.08 19.07 - 02.08.08 15.11 - 29.11.08 Preis pro Person im DZ € 1849,- EZ-Zuschlag € 179,-</p>	 <p>Bildungsreisen mit Zertifikat Sprachkurse an der Uni Havanna Unsere Sprach- sowie Salsakurse können Sie ganzjährig mit allen Flugterminen kombinieren. Preis pro Person im DZ € 1395,- EZ-Zuschlag € 120,-</p>

Sonderreise zum 50 Jahrestages des Triumphs der Revolution 2008 / 2009 auf Anfrage!
Fordern Sie jetzt unseren Reisekatalog „Adelante Cuba“ an!
Mehr Infos gibt's direkt unter www.soliarenas.de
Inh. Marianela Kück · Uferstrasse 20 · 52249 Eschweiler · Tel.: 02403 5552236 · Fax: 02403 5552238
Email: info@soliarenas.de · Web: www.soliarenas.de

Cuba kompakt erscheint monatlich jeweils am 15. des Monats – Herausgeber: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Maybachstr. 159, 50670 Köln,

Tel.: 0221-2405120, Fax: 0221-6060080, Email: cuba-kompakt@fgbrdkuba.de, info@fgbrdkuba.de, Internet: <http://www.fgbrdkuba.de>,

Redaktion: Renate Fausten, Ulli Fausten, Ralf Minkenberg, Roland Armbruster

Jahresabo: 2,- Euro + Porto, ab 10 Ex. 1,80 Euro/Ex. + Porto, ab 50 Ex. 1,60 Euro/Ex. + Porto